

Fortbildungskonzept

Fortbildungen begleiten Schulen in ihren Entwicklungsprozessen und erweitern die professionelle Kompetenz aller an Schule Beteiligten für ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag. So sind u.a. Lehrkräfte auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes NRW (SchulG NRW) sowie der Allgemeinen Dienstordnung (ADO) dazu verpflichtet, sich fortzubilden und an dienstlichen Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen.

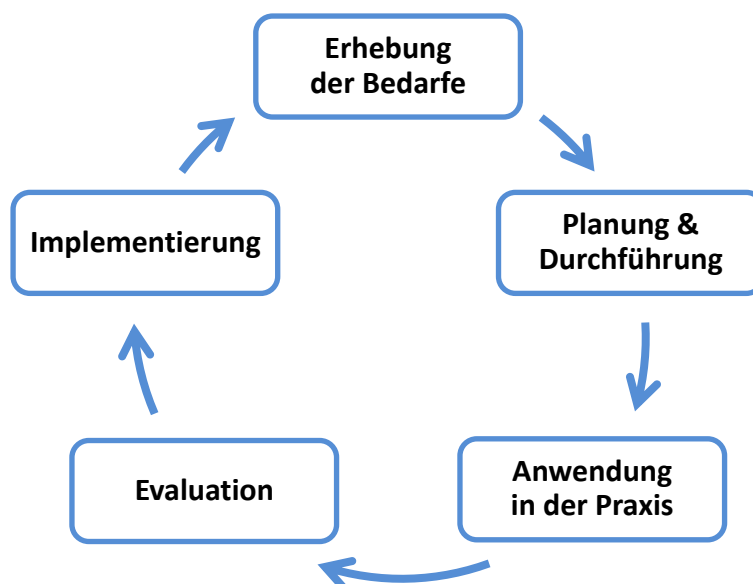
Die Fortbildungen verfolgen übergeordnete **Ziele**, die sich oft überschneiden:

- **Personalentwicklung**
Unterstützung der Lehrkräfte bei der Erweiterung ihrer fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenz
- **Unterrichtsentwicklung**
Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität
- **Schulentwicklung**
Stärkung der Leistungsfähigkeit unserer Schule

Dabei wird nach folgenden **Fortbildungsformen** unterschieden:

- **schulinterne Fortbildungen**
richten sich an das gesamte Kollegium und dienen der Weiterentwicklung der Schule
- **schulexterne individuelle Fortbildungen**
für einzelne Lehrkräfte oder (Klein-)Gruppen

Um auf eine systematische, nachhaltige und strukturierte Schulentwicklung abzielen, verfolgen wir bei unserer Fortbildungsplanung folgende Schritte:



Die Fortbildungsbeauftragten im Schuljahr 2023/2024 sind **Daniel Adams** und **Verena Laker**.

1 Erhebung der Bedarfe

Die Ermittlung des Fortbildungsbedarfs erfolgt regelmäßig und möglichst bereits zum Ende eines jeden Schuljahres für das kommende Schuljahr, um die Fortbildungs- und Entwicklungsinteressen der einzelnen Lehrkräfte zu ermitteln. Instrument für die Ermittlung des Fortbildungsbedarfs ist dabei ein Fragebogen, der insbesondere folgende Aspekte erfragt:

- Welche Fortbildungen werden benötigt
- Wo liegen Fortbildungsprioritäten?
- Welche Kompetenzen sind bereits vorhanden und können intern multipliziert werden?
- Welche Fortbildungselemente sollten regelmäßig erfolgen?

Die Auswertung der Fragebögen erfolgt im Anschluss mit den Fortbildungsbeauftragten und wird in der Lehrerkonferenz vorgestellt. In Zusammenarbeit mit dem Kollegium werden die Bedarfe priorisiert und bilden so die Grundlage für die weitere Fortbildungsplanung. Hierbei sollten sowohl kurzfristige als auch mittel- und langfristige Fortbildungsinhalte und -ziele berücksichtigt werden, die sich immer auch an der konkreten schulischen Situation, am Schulprogramm und an den Schulentwicklungszielen orientieren sollten.

Sollte die Notwendigkeit bestehen bestimmte Fortbildungsinhalte kurzfristig zu priorisieren, z.B. aufgrund von kurzfristigen schulischen Entwicklungen oder Vorgaben, können einzelne Fortbildungen ggf. auch vorgegeben werden.

2 Planung & Durchführung

Schulinterne Fortbildungen (SchiLF) für das gesamte Kollegium

Schulinterne Fortbildungen ermöglichen die Förderung einer intensiven Schulentwicklung. Sie richten sich an das gesamte Kollegium und werden selbstständig oder durch eine externe Moderation durchgeführt. Sofern thematisch sinnvoll, können schulinterne Fortbildungen auch gemeinsam mit dem OGS-Team durchgeführt werden.

Pro Schuljahr können für schulinterne Fortbildungen in der Regel zwei ganztägige Fortbildungstage (pädagogische Tage), die sich auf die beiden Halbjahre verteilen, durch die Schulkonferenz genehmigt werden. Hierzu werden zu Beginn des Schuljahres die Tage und Inhalte der Fortbildungen von der Lehrerkonferenz festgelegt und in die Schulkonferenz gegeben. Sofern zwei pädagogische Tage beschlossen wurden, werden das Thema und die Inhalte eines dieser Tage in enger Abstimmung und im Einvernehmen mit der Schulaufsicht gestaltet.

An pädagogischen Tagen findet kein Unterricht statt. Für die Schüler*innen sind diese aber Studientage, an denen von der Schule gestellte und vorbereitete Aufgaben bearbeitet werden.

Schulexterne Fortbildungen (ScheLF) für einzelne Lehrkräfte oder (Klein-)Gruppen

Schulexterne Fortbildungen richten sich an einzelne Lehrkräfte, die einen bestimmten Fortbildungswunsch bzw. -bedarf haben und tragen ebenfalls zu einer Qualitätssteigerung der ganzen schulischen Arbeit bei, da sie die Fortbildungsinhalte als Multiplikatoren an das gesamte Kollegium weitergeben können.

Fortbildungsetat

Bei der Planung von Fortbildungen muss auch der Fortbildungsetat, der der Schule zur Verfügung steht, berücksichtigt werden und die Kosten der Fortbildung sollten in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen der Fortbildung stehen.

Über den Einsatz des Fortbildungsetats und bei Bedarf auch über eine mögliche Bezuschussung individueller Fortbildungen entscheidet die Schulleitung in Absprache mit den Fortbildungsbeauftragten und der Lehrerkonferenz.

2.1 Konkrete Planungen

Fortbildungsangebote werden durch die Schulleitung per Mail direkt an das Kollegium weitergegeben bzw. erfolgen ggf. durch einen Aushang im Lehrerzimmer oder Information in den Konferenzen. Fortbildungen zu Aufgabenbereichen, die bestimmte Lehrkräfte übernommen haben, werden nur diesen Lehrkräften per Mail weitergeleitet.

Die konkrete Planung von schulinternen Fortbildungen erfolgt gemeinsam durch Schulleitung, Steuergruppe und Fortbildungsbeauftragte. Diese wählen interne oder externe Moderationen aus, führen Vorgespräche mit Moderierenden, bereiten die Fortbildung ggf. inhaltlich vor, legen die Rahmenbedingungen fest (personell, sächlich, zeitlich) und organisieren den Ablauf der Fortbildung.

Die Teilnahme an schulexternen individuellen Fortbildungen muss zuvor bei der Schulleitung beantragt werden. Die Genehmigung zur Teilnahme an einer Fortbildung ist u.a. abhängig von den Interessen der Schule, dienstlichen Belangen oder den individuellen Budgetmitteln der Schule. Sofern die Fortbildung während der Unterrichtszeit stattfindet, setzt eine Genehmigung durch die Schulleitung voraus, dass eine Vertretung gesichert ist bzw. Unterrichtsausfall vermieden wird.

Bei schulexternen Fortbildungsangeboten der staatlichen Lehrerfortbildung erfolgt die Beantragung und Genehmigung bereits im Rahmen der Anmeldung durch die Eingabe eines Genehmigungscode. Um diesen zu erhalten, wird der Code zunächst auf der Anmeldeseite angefordert. Die Anforderung wird an das Dienst-Postfach der Schule gesendet und von der Schulleitung bei positiver Entscheidung per Click genehmigt. Dies führt zum Versand des Genehmigungscode, der von der Lehrkraft zusätzlich zu den bisher erhobenen Daten im Anmeldeformular anzugeben ist. Der Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung wird damit im dienstlichen Sinne zugestimmt.

2.2 Durchführung

Bei schulinternen Fortbildungen erfolgt die Organisation der Veranstaltung durch die Schulleitung und die Moderierenden.

Bei schulexternen Fortbildungen werden Bescheinigungen über den Besuch als Kopie in der Personalakte der Lehrkräfte abgeheftet.

3 Anwendung in der Praxis

Schulinterne Fortbildungen (SchiLF) für das gesamte Kollegium

Nach schulinternen Fortbildungen werden die neuen Erkenntnisse in der Regel zunächst über einen vorab vereinbarten Zeitrahmen in der Praxis erprobt. Die Ergebnisse der Erprobung bilden die Grundlage für die dann folgende Evaluation.

Schulexterne Fortbildungen (ScheLF) für einzelne Lehrkräfte oder (Klein-)Gruppen

Über Erfahrungen, Inhalte und Ergebnisse von individuellen Fortbildungen wird sich im Kollegium regelmäßig ausgetauscht, um so deren Nutzen für alle zu diskutieren und Fortbildungsinhalte als Multiplikatoren an das gesamte Kollegium weitergeben zu können.

Hierzu ist es hilfreich, Besuch von außerunterrichtlichen schulexternen Lehrerfortbildungen für alle zugänglich zu dokumentieren, um sich über bereits durch Fortbildungen neu erworbene bzw. vorhandene Kompetenzen zu informieren, so dass diese intern multipliziert werden können. Diese Dokumentation dient zugleich der Transparenz und als Übersicht über alle schulexternen Fortbildungen der Lehrkräfte.

4 Evaluation

Bei der Evaluation unserer durchgeführten Fortbildungen sollte deutlich werden, welche Prinzipien sich bewährt haben, in welcher Weise eine Verbesserung der Erziehungs- und Unterrichtsqualität daraus resultiert und ob durch eine veränderte Fortbildungsplanung der Fortbildungsprozess und die daraus resultierenden Ergebnisse verbessert werden können.

Darüber hinaus sollte überprüft werden, inwieweit einzelne Fortbildungsinhalte dauerhaft in das Schulprogramm implementiert werden sollten bzw. könnten.

Mögliche Leitfragen für die Evaluation sind:

- Welche Inhalte der Fortbildung sind nützlich für die Weiterarbeit?
- Welche Ressourcen werden benötigt, um die Ziele umzusetzen?
- Wie kann ein Plan zur Umsetzung aussehen?
- Welche Inhalte haben sich in der Erprobung bewährt und sollen fortgeführt werden?
- Was war bei der Umsetzung unterstützend bzw. hinderlich?
- Was muss verändert werden, um den Lernerfolg langfristig zu sichern?
- Was müsste in einer weiteren Fortbildung eventuell noch vertieft werden?

5 Implementierung

Alle Fortbildungsmaßnahmen dienen dem Ziel, Schule für „Gelingendes Lernen“ zu optimieren. Deshalb ist es unerlässlich die Umsetzung der Fortbildungsergebnisse in den Schulalltag sicherzustellen.

System Schule/Gremien

Nach Erprobung und Evaluation der Fortbildungen werden in der Lehrerkonferenz bzw. Schulkonferenz Vereinbarungen getroffen und in die verschiedenen Bereiche des Schulprogramms und ggf. in die Arbeitspläne der einzelnen Fächer implementiert.

Ebene Lehrkraft

Einzelne Lehrkräfte implementieren Fortbildungsergebnisse in ihren Schulalltag, indem sie z.B. Ergebnisse der Fortbildung in ihren Unterricht integrieren, Inhalte umsetzen und in Gremien bzw. Teams einbringen und so als Multiplikatoren weitergeben.

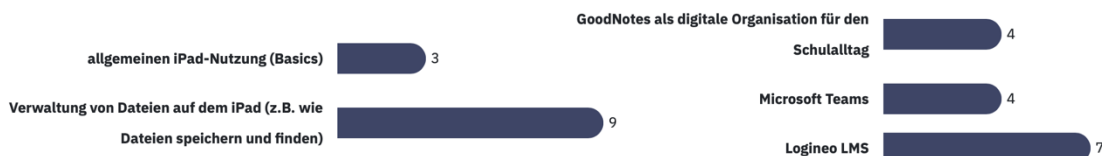
Schuljahr 2023/2024		
Art	Thema	Veranstalter
SchiLF	Arbeit am Schulprogramm & Leistungskonzept	Schulentwicklungsberater*innen
	Digitalisierungsprozesse & Arbeit am Medienkonzept	KT Bielefeld; Medienlabor
<i>geplant</i>	<i>Leseband – (Laut-)Leseverfahren</i>	
ScheLF	Lehren und Lernen - Unterrichtsentwicklung	
	Rechtlicher Rahmen und Verankerung von Lese-Rechtschreib-Konzepten (LeReKo - 2 Lehrkräfte & SL)	RSB, Schulamt (u.a.)
	Der sportliche Grundschulwettbewerb „NRW Young Stars“ Turnen, Leichtathletik und die Heidelberger Ballschule	BezReg Detmold (u.a.)
	Erwerb und Auffrischung der Rettungsfähigkeit	BezReg Detmold
	Testverfahren kennenlernen und interpretieren I (LeReKo - 2 Lehrkräfte)	RSB, Schulamt (u.a.)
	Testverfahren kennenlernen und interpretieren II (LeReKo - 2 Lehrkräfte)	RSB, Schulamt (u.a.)
	Ganzheitliches Körpertraining (im Rahmen der Übungsleiter-Lizenz)	Sportbund Bielefeld
	Fachoffensive Mathematik	Schulamt Bielefeld
	Fachoffensive Deutsch	Schulamt Bielefeld
	Schüler*innen mit Autismus - Handlungsfelder von Sozialarbeit und Sozialpädagogik an Bielefelder GS	Bildungsbüro, Schulamt Bielefeld
<i>geplant</i>	<i>Förderung und Unterrichtsentwicklung I (LeReKo - 2 Lehrkräfte)</i>	<i>RSB, Schulamt (u.a.)</i>
	<i>Förderung und Unterrichtsentwicklung II (LeReKo - 2 Lehrkräfte)</i>	<i>RSB, Schulamt (u.a.)</i>
	<i>Konzeptentwicklung und Implementation (LeReKo - 2 Lehrkräfte & SL)</i>	<i>RSB, Schulamt (u.a.)</i>
ScheLF	Lernen im digitalen Wandel	
	Digitale Helfer im Unterricht - Apps, die den Alltag erleichtern	KT Bielefeld
	DB für die Digitalisierungsbeauftragten: „Medienkonzeptarbeit“	BezReg Detmold
<i>geplant</i>	<i>SLS online - Salzburger Lese-Screening (Admin-)Schulung</i>	<i>RSB, u.a.</i>
ScheLF	Schulkultur	
	Scham im Kontext von Schule	Schulamt Bielefeld
	Ausbildung Erste Hilfe (4 Lehrkräfte)	DRK / ASB
ScheLF	Führung und Management	
	Lese-Rechtschreib-Konzepte - rechtlicher Rahmen & Verankerung	RSB, Schulamt (u.a.)
	Krisenmanagement als Aufgabe von Schulleitung: Krisensimulation und Vorstellung des Bielefelder Krisennetzwerkes	Ev. Schulreferat Bielefeld

Aufgrund der aktuellen Arbeitsschwerpunkte im Schuljahr 2023/2024
fand keine Erhebung der Fortbildungsbedarfe statt.

Schuljahr 2022/2023		
Art	Thema	Veranstalter
SchiLF	Anpassung der schulinternen Lehrpläne & der Leistungsbewertung	GS Oldentrup
	Unser Leistungskonzept	Schulentwicklungsberater*innen
	Grundlagenschulung IServ für Anwender(innen)	IServ Akademie
ScheLF	„Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen“ (Teil 1) „Prävention von sexualisierter Gewalt“ (Teil 2)	EigenSinn e.V., Schulamts (u.a.)
ScheLF	Lehren und Lernen - Unterrichtsentwicklung	
	Qualifikationskurs DaZ und Durchgängige Sprachbildung	BezReg Detmold
	Der neue Lehrplan Deutsch in der Primarstufe	KT Kreis Lippe
	Erwerb und Auffrischung der Rettungsfähigkeit	BezReg Detmold
	Rechtlicher Rahmen und Verankerung von Lese-Rechtschreib-Konzepten (LeReKo - 2 Lehrkräfte & SL)	RSB, Schulamt (u.a.)
	Testverfahren kennenlernen und interpretieren I (LeReKo - 2 Lehrkräfte)	RSB, Schulamt (u.a.)
	Testverfahren kennenlernen und interpretieren II (LeReKo - 2 Lehrkräfte)	RSB, Schulamt (u.a.)
	Förderung und Unterrichtsentwicklung I (LeReKo - 2 Lehrkräfte)	RSB, Schulamt (u.a.)
	Förderung und Unterrichtsentwicklung II (LeReKo - 2 Lehrkräfte)	RSB, Schulamt (u.a.)
	Konzeptentwicklung und Implementation (LeReKo - 2 Lehrkräfte & SL)	RSB, Schulamt (u.a.)
	„Neue“ Bundesjugendspiele in der Grundschule	Fachverbände NRW Leichtathletik u.a.
ScheLF	Lernen im digitalen Wandel	
	Fachtag „Bildung in der digitalen Welt“	BezReg Detmold
	Administrationsgrundlagen LOGINEO NRW LMS	Medienberatung
	Vernetzungstreffen der Digitalisierungsbeauftragten	BezReg Detmold, Medienberatung
	Grundlagenschulung IServ für Admins (2 Lehrkräfte)	IServ Akademie
	SLS online - Salzburger Lese-Screening (Admin-)Schulung	RSB, u.a.
ScheLF	Führung und Management	
	Digitalen Fortbildungsoffensive für Moderierende „Visionen und Expertise für die digitale Zukunft entwickeln“	MSB NRW
	Lese-Rechtschreib-Konzepte - rechtlicher Rahmen & Verankerung	RSB, Schulamt (u.a.)
	Workshop „Gesunde Führung“	B.A.D
	Agile Schulentwicklung - Schulleitungstagung Bielefelder GS	Schulamt, KT NRW

Erhebung Fortbildungsbedarfe für das Schuljahr 2022/2023

Im Bereich Digitalisierung finde ich Fortbildungen zu folgenden Themen sinnvoll:



... in einem anderen digitalen Bereich:

- Neue Sinnvolle Apps, Angebote und Nutzung von Apps im Sport-/Kunstunterricht etc.
- Ideen-Input für die Nutzung / den Einsatz von iPads in verschiedenen Fachunterrichten.
- Hintergrund-> Überarbeitung der schulinternen Lehrpläne

Für uns als Schule halte ich folgende Themen/ Fortbildungen für sinnvoll ...

... zu meiner persönlichen beruflichen Weiterentwicklung:

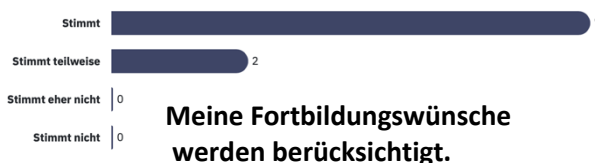
- ReLv oder ähnliches Lese- Rechtschreibprogramm
- Teams
- 1. Außerschulische Lernorte und dortige Angebote für Kinder 2. Leseförderung
- Für unser Kletterwand-Fachübungsleiter Sportklettern
- Differenzierungsmethoden im Unterricht

... als Mitglied einer Fachkonferenz:

- Implementation der Kunstlehrpläne
- Themenbereich „Lesen“:
der Ausbau der Lesekompetenz war einmal ein Schwerpunktthema, das erscheint mir inzwischen jedoch stark verblasst zu sein - neue Ideen um Lesemuffel für das Lesen zu begeistern - Lesematerialien sammeln, basteln, herstellen - Was gibt es für neue Materialien/Spiele - aktuelle Lesekompetenztests (z.B. Potsdamer Lesetest o.ä.) um den tatsächlichen Ausbau der Lesekompetenzen der Kinder zu erfassen/zu überprüfen z.B. einmal pro Schuljahr
- Sprachsensibler Unterricht

... mit Blick auf unsere schulischen Arbeitsschwerpunkte:

- Schulentwicklung – wie geht das miteinander?



An unserer Schule gibt es ein FoBi-Konzept, das Schulentwicklungs- und individuelle Bedarfe berücksichtigt.



Schuljahr 2021/2022		
Art	Thema	Veranstalter
SchiLF	Implementierung der neuen Lehrpläne	Lehrerakademie Querenburg
	Digitale Tools (nicht nur) zur Leistungsbeurteilung	GS Oldentrup
	Lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	GS Oldentrup
	Nutzung von SchildWeb zur Zeugniserstellung	GS Oldentrup
ScheLF	Lehren und Lernen - Unterrichtsentwicklung	
	PReSch – Prävention von Rechenschwäche	Schulberatungsstelle, Schulamt (u.a.)
	Tablets von Grund auf - Grundlagen der iPad Nutzung (2 Lehrkräfte)	Kompetenzteam Bielefeld
	Buchstabenerarbeitung mit der App BookCreator Leseförderung in der Schuleingangsphase	Kompetenzteam Bielefeld
	Literarisches Lernen mit der App Book Creator Leseförderung in der Schuleingangsphase	Kompetenzteam Bielefeld
	Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren Leseförderung in der Schuleingangsphase	Kompetenzteam Bielefeld
	NaWiT AS Fachtagung	Universität zu Köln
	Ausbildung Erste Hilfe (5 Lehrkräfte)	DRK / ASB
	„Sprachbildung und digitale Bildung – wie passt das zusammen?“ (2 Lehrkräfte)	Bezirksregierung Detmold
	Erwerb und Auffrischung der Rettungsfähigkeit	Bezirksregierung Detmold
	Medienkompetenzrahmen NRW vor Ort	Medienberatung NRW & KT Bielefeld
	Digitale Spiele – Potenziale für den Unterricht?! (2 Lehrkräfte)	Bildungsbüro Bielefeld
	Implementation des neuen Lehrplans Sport für die Primarstufe	Bezirksregierung Detmold
	Wassergefühl - wie trainiere ich abwechslungsreich die koordinativen Fähigkeiten im Schwimmunterricht?	Bezirksregierung Detmold
ScheLF	Schulkultur	
	Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte Sketchnotes & Co. in der pädagogischen Beratung	Schulamt Bielefeld
ScheLF	Führung und Management	
	Arbeits- und Gesundheitsschutz Informationsveranstaltung für Schulleitungen	BAD
	Regionalkonferenz Digitalstrategie Schule NRW	MSB NRW
	Digitale Fortbildungsoffensive für Moderierende „Visionen und Expertise für die digitale Zukunft entwickeln“	MSB NRW